

KENIA

INKLUSIVE BILDUNG

FÖRDERBEDARF:
202.359 €



Grace, 5 Jahre alt, ist mit einer Behinderung geboren. Sie lebt seit 2015 im Flüchtlingslager Kakuma. Seit sie ihre Prothese von HI bekommen hat, geht sie zur Schule und kann wie jedes andere Kind spielen. Wenn sie groß ist, möchte sie Lehrerin werden. © Patrick Meinhardt / HI

In den kenianischen Flüchtlingslagern Dadaab im Osten und in Kakuma im Nordwesten leben insgesamt ca. 420.000 registrierte Flüchtlinge und Asylsuchende.

HI arbeitet in beiden Lagern und hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen der am stärksten gefährdeten Flüchtlinge, insbesondere mit Behinderung, zu verbessern, indem es den gleichberechtigten Zugang zu Hilfsmaßnahmen sicherstellt, das Bewusstsein für Diskriminierung schärft und die Fähigkeit des Personals, das mit Flüchtlingen arbeitet, ausbaut, die Bedürfnisse der am stärksten gefährdeten Flüchtlinge zu erkennen.

Sicherer, hochwertiger und gerechter Zugang zu inklusiver Bildung für 6.000 Kinder mit Behinderung in den Flüchtlingslagern Dadaab und Kakuma/Kenia

Gefährdete Kinder, insbesondere Kinder mit Behinderung, sehen sich mit verschiedenen Herausforderungen und Barrieren konfrontiert, die ihre effektive Teilnahme an der Bildung in Kenia behindern und zu schlechten Lernergebnissen führen.

Helfen Sie, die Lebensqualität von Kindern mit Behinderung zu verbessern

- Erhöhter Zugang zu gleichberechtigten Lernmöglichkeiten für Jungen und Mädchen mit Behinderung in der formalen und nicht-formalen Bildung durch die 43 Grundschulen an den Projektstandorten
- Verbesserte Qualität der Bildungs- und Schutzdienste für Jungen und Mädchen mit Behinderung durch Kapazitätsentwicklung für Lehrer in Bezug auf klassen- und altersübergreifende Ansätze